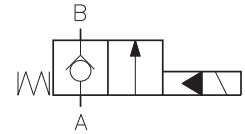


Elektromagnetisch betätigte 2-Wege-Sitzventile

NG 04, 06 • p_{\max} bis 250 bar • Q_{\max} bis 25, 63 l/min

- Einschraub- und Modulbauweise sowie Gehäuse für Rohrleitungseinbau
- Dichte Ausführung mit Leckage bis 3 Tropfen/Min. bei 250 bar
- Hohe Schaltzuverlässigkeit auch nach langen Standzeiten
- Hohe übertragene Hydraulikleistung



Konstruktions- und Funktionsbeschreibung

Elektromagnetisch betätigte Sitzventile steuern vorwiegend Start und Stopp eines Flüssigkeitsstromes. Öffnen und Schließen des Ventils erfolgt durch elektrohydraulische Steuerung eines Kegels (4), der mittels einer Feder auf den Sitz (3) gedrückt wird und im geschlossenen Zustand fast absolute Dichtheit gewährleistet. Der Betätigungsmagnet (1) wird entweder über eine Leitungsdose ohne Gleichrichter mit

Gleichspannung oder über eine Leitungsdose mit einem integrierten Gleichrichter mit Wechselspannung versorgt. Die Leitungsdose ist jeweils um 90° versetzbar. Durch Lockerung der Befestigungsmutter (2) kann man die Magnete um die Achse um 360° drehen. In der Standardausführung ist das Wegeventilgehäuse verzinkt, die Gehäuse von M und R sind phosphatiert.

